

Verdienste um Landschaftsmaler

Mitarbeiter der „christlichen familie“ ausgezeichnet

In Rom fand kürzlich die Verleihung des Preises der Fondazione Lemmermann statt.

Der Preis, welcher mit einem Stipendium von 10 Millionen Lire (rund 10 000 Mark) zur Förderung junger Wissenschaftler verbunden ist, wurde von dem bedeutenden Kunstmäzen, Sammler italienischer Veduten und Förderer der Studien in und über Rom, Baron Basilio Lemmermann (1892 Tiflis – 1975 Divon) testamentarisch verfügt.

Die Jury, die sich aus den römischen Professoren Cecilia Pericoli Ridolfini und Ettore Paratore von der Universität der Tiberstadt „La Sapienza“ und dem Direktor der zur Max-Planck-Gesellschaft gehörenden Bibliotheca Hertziana, Professor Dr. Frommel, zusammensetzte, wählte unter den vielen hundert Bewerbungen drei Preisträger aus.

In einer feierlichen Zeremonie und in Anwesenheit hoher Gäste aus Politik und Gesellschaft erhielten in dem berühmten, von Vasari 1546 mit riesigen Fresken ausgemalten Sala di Cento Giorni, der US-Amerikaner Gabriel Lazar Lannce, für seine Studien zur Bedeutung des Jesuitenordens in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts in Rom, die Römerin Michaela Lucci für ihre anthropologischen Forschungen zur Entwicklung der stadtrömischen Bevölkerung während des Mittel-

alters und der aus den neuen deutschen Bundesländern stammende Rocco Thiede ihre Preise verliehen.

Besonders für den Kunsthistoriker und Publizisten Rocco Thiede, der an der Universität Leipzig und der Humboldt-Universität Berlin Kunstgeschichte studierte, ist diese internationale Auszeichnung eine Anerkennung seiner jahrelangen Forschungen um Leben und Werk des bedeutenden deutschen Landschaftsmalers Carl Blechen (1798 Cottbus – 1840 Berlin). Mit Unterstützung der Fondazione Lemmermann wird R. Thiede, Mitarbeiter der „christlichen familie“, sein Dissertationsprojekt zur Italienreise und dem Romaufenthalt Carl Blechens (1828/29) entscheidend in den Archiven, Bibliotheken und Museen Roms voranbringen können.

Es sei darauf hingewiesen, daß die Stiftung auch im kommenden Jahr Studien – und Forschungsprojekte junger Wissenschaftler fördern will. Wer auf geisteswissenschaftlichem Gebiet ein Thema verwirklichen möchte, daß sich mit der Stadt Rom im Sinne des Stiftergedankens verbinden läßt, sollte sich über den Bewerbermodus der Fondazione Lemmermann, I-00192 Roma, Studio Avv. Guido Franceco Romanelli, Via Cosseria 5, über die aktuellen Ausschreibungsmodalitäten erkundigen.

C. H.